



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Vereinfachung PSM-Zulassung und Behördenverschlankung

Aktuell seit 14.04.2026 10:55:33

Angegeben von:

EUTOP Europe GmbH (EUTOP) (R002291) am 02.04.2025

Beschreibung:

Um besser auf den Klimawandel reagieren und um die nationale und europäische Lebensmittelversorgung sichern zu können, müssen Innovationen auch im Bereich Pflanzenschutz deutlich schneller in Anwendung kommen. Hierfür müssen Behörden und Gerichte stark entlastet werden. Ziel ist es, die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln deutlich effizienter, schneller und rechtssicherer werden. Analog zu anderen EU-Mitgliedsstaaten soll hierzu Analyse, Bewertung und Risikomanagement in einer souveränen Behörde gebündelt und Verfahrenshürden beseitigt werden.

Zu Regelungsentwurf

1. Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Gesetz zur Anpassung des Pflanzenschutzgesetzes an unionsrechtliche Regelungen

Datum des Referentenentwurfs: 12.06.2025

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (1)

Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

PflSchMV 2013 [alle RV hierzu]

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Im Rahmen des Auftrags wird Kontakt mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung und der Bundesministerien, dem Deutschen Bundestag zur Sachstandsaufklärung sowie etwaiger Übermittlung von Änderungsnotwendigkeiten und hinsichtlich der Themenfelder Arbeit + Beschäftigung, Außenwirtschaft, Energie, Europapolitik, Gesundheit, Landwirtschaft + Ernährung, Öffentliche Finanzen, Umwelt, Wirtschaft, Forschung aufgenommen.

Auftraggeber/-innen (1):

1. Bayer AG

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (10):

Betraute Personen (7):

1. **Arne Leimenstoll**
2. **Stefan Mappus**
Funktion: Geschäftsführer
3. **Tim Bremmer**
4. **Timo Reinders**
5. **Prof. Dr. Klemens Joos**
6. **Theresa Pachner**
7. **Christoph Grube**

Unterauftragnehmer/-innen (3):

1. Clemens Neumann
2. Bernd Westphal
3. Prof. Dr. Wolfgang Herrmann